

PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 10. April 2013 / 15.00 Uhr**

Kongresszentrum BERNEXPO, Mingerstrasse 6, 3014 Bern

Vorsitz: Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Generalsekretär

Eröffnung

J. Anttila, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Hanspeter Gerber als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle sowie Rechtsanwalt Dr. Gian Sandro Genna, welcher Franz Müller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Versammlung vertritt. Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Vertreter der Mitarbeitenden.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

D. Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen.

Die Generalversammlung wird auf Tonband aufgezeichnet (*Beilage 1*).

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 11. Februar 2013 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 20. März 2013 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

D. Lack macht die Depotvertreter darauf aufmerksam, dass sie verpflichtet sind, Anzahl und Nennwerte der von ihnen vertretenen Aktien bekannt zu geben.

J. Anttila bestimmt als Stimmzähler

- Daniel Bünter, Corporate Legal
- Sascha Rohner, Corporate Controlling

Bericht zum Geschäftsjahr 2012

J. Anttila gibt einen Überblick zum Geschäftsjahr 2012 (*Beilage 2*). Er informiert, dass Ascom im Jahr 2012 trotz einem schwierigen Umfeld - insbesondere im Bereich Network Testing - ein insgesamt solides Ergebnis erreicht hat. Ascom erreichte bei einem Umsatz von CHF 449,8 Mio einen Konzerngewinn von CHF 20,9 Mio. Dank einer erheblichen Verbesserung im zweiten Halbjahr wurde für das Gesamtjahr eine EBITDA-Marge von 10,2% erreicht, dies trotz einer schwachen Entwicklung in der ersten Jahreshälfte. Per 31. Dezember 2012 wies Ascom eine hohe Eigenkapitalquote von 43,1% (Vorjahr: 40,2%) aus.

J. Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat für die künftige Entwicklung der Gruppe zuversichtlich ist und die Ausschüttung eines Betrages von CHF 0,35 pro Aktie aus den Reserven für Kapitaleinlagen vorschlägt. Die Ausschüttung beträgt insgesamt CHF 12,6 Mio, was einer Pay-out Ratio von 60,3% entspricht. Eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen ist in der Schweiz grundsätzlich steuerfrei. Weiter zeigt J. Anttila die seit Anfang Jahr positive Entwicklung des Börsenkurses auf.

J. Anttila unterstreicht, dass Ascom eine klare und robuste Vorwärtsstrategie verfolgt:

- Fokussierung auf zwei Geschäftsfelder in der „Wireless Industry“
- Eine globale Marktpräsenz und eine breit installierte Basis unterstützen das Wachstumspotenzial
- Megatrends wie die Alterung der Bevölkerung und die Datenexplosion bei Mobilfunknetzen unterstützen die Wachstumsstrategie

J. Anttila informiert, dass beide Divisionen eine globale Ausrichtung haben und ihren Umsatzanteil in Software und Services in den nächsten Jahren weiter ausbauen möchten. Er hält fest, dass sich Ascom drei Schwerpunktziele gesetzt hat:

- Operative Profitabilität im klar zweistelligen Bereich
- Wachstum von jährlich 5-10% (organisch und über Akquisitionen)
- Fokus auf innovative Produkte, weitere Internationalisierung des Geschäftes, Gewinn von Marktanteilen und weitere Erhöhung der Profitabilität.

J. Anttila informiert weiter über die Auswirkungen der Minder-Initiative auf Ascom. Auch wenn Ascom keine Abzocker-Löhne bezahlt, hat die Initiative Auswirkungen auf Ascom wie auf alle börsenkotierten Unternehmen. Eine Statutenänderung ist

frühestens für die Generalversammlung 2014 geplant. Eine Umsetzung der Initiative kann allerdings erst vorgenommen werden, wenn auch die Ausführungsbestimmungen des Bundesrates vorliegen.

F. Mumenthaler (CEO) informiert über die wichtigsten Eckwerte zum Jahresergebnis von 2012:

- Wireless Solutions erzielte die beste je erzielte EBITDA-Marge und gewann neue Marktanteile hinzu.
- Network Testing schaffte einen erfolgreichen Turnaround, führte eine neue Organisationsstruktur ein und senkte die Kostenbasis um CHF 20 Mio. Im zweiten Halbjahr erzielte Network Testing ein ausgezeichnetes Ergebnis.
- Der Devestitionsprozess der ehemaligen Division Security Communication wurde mit Erfolg und planmässig abgeschlossen. Für das Jahr 2012 konnte ein Buchgewinn erzielt werden.

F. Mumenthaler erläutert die strategischen Positionen der beiden Divisionen:

- Wireless Solutions erreichte dank weiteren Ausbaus der globalen Führungsposition im Bereich Kommunikation im Gesundheitswesen ein ausgezeichnetes Ergebnis. Ebenso gelang eine deutliche Positionsverbesserung im Bereich Retail, insbesondere in Grossbritannien.
- Network Testing verteidigte trotz schwierigem Marktumfeld die weltweit führende Position in ihrem Segment. Die Division ist dank einer neuen Organisation schlanker, effizienter und konkurrenzfähiger geworden.

F. Mumenthaler informiert weiter über die kurz- und mittelfristigen Ziele:

- 2013: EBITDA-Marge von 15-16% auf Gruppenstufe bei einem Wachstum von 5%
- Mittelfristig: EBITDA-Marge von 17-18% bis 2015 auf Gruppenstufe. Durchschnittliches Wachstum von 5-10% in den Jahren 2014/15.

Tagesordnung

J. Anttila leitet zur Tagesordnung über.

D. Lack gibt bekannt, dass gemäss Präsenzliste (*Beilage 3*) an dieser ordentlichen Generalversammlung total 17'859'624 stimmberechtigte Aktien im Nennwert von CHF 8'929'812 (oder 49,6 % des Aktienkapitals) direkt oder indirekt vertreten sind. Er hält fest, dass sich zur Zeit 1'413'702 Aktien im Eigenbesitz der Gesellschaft befinden, die nicht stimmberechtigt sind.

D. Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 8'929'813 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 137 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten: 10'530'300 Aktien
- Der Organvertreter der Gesellschaft vertritt: 1'904'643 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt: 5'424'681 Aktien
- Es sind keine Depotvertreter gemeldet

J. Anttila hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich mit offenem Handmehr. Wer bei offener Abstimmung die Protokollierung seiner Anzahl Gegenstimmen wünscht, hat dies dem zuständigen Stimmenzähler zu melden. Der Vorsitzende behält sich vor, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

Traktanden

1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2012 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

J. Anttila verweist insbesondere auf Seite 113 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2012 einen Gewinn von CHF 23,2 Mio. aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, welche als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

J. Anttila verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

P. Wild (Worb) stellt fest, dass die Division Wireless Solutions ein sehr gutes Ergebnis erzielt hat, während die Division Network Testing einen Verlust auswies. Er möchte wissen, ob der Verwaltungsrat und das Management überzeugt sind, dass Network Testing die gesteckten Erwartungen erfüllen kann. Ist die Konkurrenz besser als Ascom, beispielsweise in Asien? Nachdem Ascom einen sehr hohen Anteil an Goodwill von insgesamt CHF 171 Mio. ausweist, stellt sich zudem die Frage, ob beim Goodwill von Network Testing nicht eine Korrektur angebracht gewesen wäre.

Weiter macht P. Wild darauf aufmerksam, dass aufgrund der neuen Vorschriften von IAS 19 die Pensionskassenverpflichtungen um CHF 76 Mio höher ausfallen würden, wie auch im Geschäftsbericht festgehalten ist.

Damit würde sich das Eigenkapital um CHF 57 Mio auf nur noch CHF 167 Mio verringern. Die Qualität dieses Eigenkapitals ist aber fragwürdig, da auf der Aktivseite immaterielle Werte von CHF 236 Mio (davon Goodwill von CHF 171 Mio) ausgewiesen sind. Aus diesen Gründen empfiehlt P. Wild auf die Ausschüttung von Reserven aus Kapitalanlagen zu verzichten, damit die Eigenkapitalbasis gestärkt werden kann.

P.E. Otth (Vizepräsident des Verwaltungsrates) orientiert, dass sich der Verwaltungsrat vertieft mit dieser Thematik auseinander gesetzt hat. Die Steigerung des Goodwillanteils ist auch bei anderen Gesellschaften sichtbar und auch eine Folge des Dienstleistungsgeschäfts. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird aufgrund der mittelfristigen Ziele jedes Jahr im Rahmen eines Impairment Test geprüft. Per 31.12.2012 waren keine Korrekturen notwendig.

Die Verpflichtungen gegenüber den Pensionskassen werden je nach den angewandten Bestimmungen unterschiedlich bewertet. Gemäss den Rechnungslegungsbestimmungen von Swiss GAAP FER nach Schweizer Recht hat die Ascom Pensionskasse einen Deckungsgrad von ca. 104%. Die Bestimmungen von IAS 19 sehen hingegen eine Unterdeckung, da hier mit tieferen Renditeerwartungen gerechnet wird.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der Aktionär an der Wertsteigerung des Unternehmens teilhaben soll und ein Recht auf Dividende hat. Aus diesen Gründen stellt der Verwaltungsrat den Antrag, eine Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven von insgesamt CHF 12,6 Mio vorzunehmen. Dieser Antrag ist sowohl aus rechtlichen wie auch aus ökonomischen Gründen vertretbar.

F. Mumenthaler (CEO) weist darauf hin, dass im vergangenen Jahr ein erfolgreicher Turnaround für die Division Network Testing durchgeführt und die Division neu aufgestellt wurde. Er ist überzeugt, dass Network Testing mit einer um CHF 20 Mio. tieferen Kostenbasis gut aufgestellt ist, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Ascom Network Testing ist doppelt so gross wie der nächstgrössere Konkurrent. Die ganze Branche war vom Nachfragerückgang der Telekomanbieter betroffen. Im Bereich Test & Measurement ist die Talsohle durchschritten und Ascom konnte sich als Nummer 1 behaupten. Der Bereich Benchmarking & Monitoring wird wachsen und Ascom versucht, ihre Position dank einer neuen Softwareplattform auszubauen. Im dritten und kleinsten Bereich Reporting & Analysis ist Ascom dank dem Erwerb von Veelong gut positioniert.

Der asiatische Markt gestaltet sich zurzeit schwierig, da die Lizenzenvergabe in China unklar ist. In Indien wurden sogar Lizenzen zurück genommen und der Markt fokussiert sich nach wie vor auf 2G/3G Technologien.

Hingegen entwickelt sich der Markt im Middle East sehr gut und Ascom konnte sich auch dank dem neuen Office in Dubai gut positionieren. "

A. zur Werra (Bern) erkundigt sich, wo Ascom Marktführer ist und wo die Kernkompetenzen von Ascom liegen. Weiter möchte er wissen, ob die Gründe für das schlechte erste Halbjahr 2012 bei Network Testing externer oder interner Natur waren.

F. Mumenthaler betont, dass sich Ascom auf überschaubare Segmente und damit auf profitable Nischen konzentriert. Solche sind beispielsweise Enterprise Phones und Schwesternruf bei Wireless Solutions. Ziel ist die Erreichung von Wachstum und die stetige Verbesserung der Profitabilität.

F. Mumenthaler erklärt, dass sich der ganze Markt für Network Testing im ersten Halbjahr 2012 deutlich unter den Erwartungen entwickelt hat, insbesondere auch in Europa aufgrund der Eurokrise. Intern gab es zudem ein Produktthema bei Benchmarking & Monitoring, das aber mit der neuen Softwareplattform nun gelöst ist.

Zusammenfassend hält F. Mumenthaler fest, dass die Division Network Testing mit einer deutlich tieferen Kostenbasis und einer stark verbesserten Kundennähe gut aufgestellt ist, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

M. Rindermann (Liebefeld) erinnert an sein letztjähriges Votum und schlägt dem Verwaltungsrat vor, Aktien zurückzukaufen. Dadurch steigt der Aktienkurs und der Wert bleibt in der Firma. Die erworbenen Aktien können vernichtet oder allenfalls im Zusammenhang mit einer Transaktion verwendet werden. Es ist nicht notwendig, dass Ascom formell hohe Gewinne ausweist, dies führt lediglich zu höheren Steuern. Entscheidend ist, was der Aktionär schlussendlich erhält.

J. Anttila bedankt sich für alle Anregungen der Aktionäre.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2011 wird mit 17'819'211 JA gegenüber 11'975 NEIN bei 28'438 Enthaltungen genehmigt.
--

2. Konzernrechnung 2012, Bericht der Revisionsstelle

J. Anttila hält fest, dass das Jahresergebnis 2012 mit einem Konzerngewinn von CHF 20,9 Mio eingehend erläutert wurde.

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle bestätigt, dass er keine ergänzenden Bemerkungen hat

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2012 wird mit 17'819'989 JA gegenüber 13'297 NEIN bei 26'338 Enthaltungen genehmigt.

3. Entschädigungsbericht 2012: Konsultativabstimmung

J. Anttila teilt mit, dass wiederum eine Konsultativabstimmung zum Entschädigungsbericht durchgeführt wird. Dadurch soll den Aktionären ermöglicht werden, sich unverbindlich zu dieser Frage zu äussern. Er hält fest, dass gemäss Gesetz und Statuten der Verwaltungsrat für die Entschädigung von Verwaltungsrat und Konzernleitung zuständig ist.

J. Anttila informiert, dass die Honorare für die Mitglieder des Verwaltungsrates unverändert geblieben sind, weil diese vom Konzept her fix sind. Die Managementkompensation enthält sowohl fixe sowie variable Elemente. Deshalb sind die Entschädigungen für die Mitglieder der Konzernleitung im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um rund 30% tiefer ausgefallen, dies vorab aufgrund der schwächeren Performance von Network Testing im vergangenen Jahr. Da die gesetzten Ziele nicht erreicht worden sind, hat sich der variable Lohnanteil deutlich vermindert.

Der Verwaltungsrat erachtet die geleisteten Entschädigungen als angemessen und im Quervergleich zu anderen Unternehmen auch nicht als übertrieben. Der Verwaltungsrat empfiehlt, dem Entschädigungsbericht zuzustimmen.

Keine Wortmeldungen.

Die Entschädigungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2012 wird in einer Konsultativabstimmung mit 17'154'152 JA gegenüber 649'957 NEIN bei 55'515 Enthaltungen genehmigt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns und Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

J. Anttila informiert, dass die Ascom Holding AG noch über Reserven aus Kapitaleinlagen verfügt, weshalb der Verwaltungsrat den Antrag stellt, anstelle einer eigentlichen Dividende wiederum eine in der Schweiz grundsätzlich steuerfreie Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen vorzunehmen.

J. Anttila erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung eines Betrages aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0,35 pro dividendenberechtigte Aktie, was insgesamt einer Ausschüttung von CHF 12,6 Mio. oder rund 60% des erzielten Konzerngewinns entspricht. Zudem beantragt der Verwaltungsrat, den Bilanzgewinn 2012 auf die neue Rechnung vorzutragen. Es werden zwei getrennte Abstimmungen durchgeführt.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2012 wird mit 17'831'024 JA gegenüber 11'785 NEIN bei 16'815 Enthaltungen genehmigt.

Der Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung eines Betrages aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0,35 pro dividendenberechtigte Aktie wird mit 17'830'855 JA gegenüber 13'404 NEIN bei 15'365 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 17'785'489 JA gegenüber 37'145 NEIN bei 36'990 Enthaltungen Entlastung.

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat

J. Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat Frau Cornelia Gehrig als neues Mitglied des Verwaltungsrates vorschlägt. Frau Gehrig ist als CFO der Bystronic Group eine ausgewiesene Finanzspezialistin. Sie hat breite Erfahrung in verschiedenen Unternehmen als CFO sowie in der Wirtschaftsprüfung. Mit Frau Gehrig wird dem Verwaltungsrat der Ascom auch erstmals eine Frau angehören.

Paul Otth stellt sich zum letzten Mal zur Wiederwahl, da er dieses Jahr seinen 70. Geburtstag feiern wird. Der Verwaltungsrat ist dankbar, dass er seine breite Erfahrung als Chairman des Audit Committee der Firma noch für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt. Damit wird sichergestellt, dass ein reibungsloser Übergang im Bereich der Finanzfragen erfolgen kann, was für das Unternehmen von grosser Bedeutung ist.

J. Anttila gibt weiter bekannt, dass sich sämtliche übrige Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird sich damit neu aus sechs Mitgliedern zusammensetzen.

Er beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl der Herren Juhani Anttila, Dr. J.T. Bergqvist, Kenth-Ake Jönsson, Paul E. Otth und Andreas Umbach sowie die Neuwahl von Frau Cornelia Gehrig jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Er informiert, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

M. Possa (Uetikon a.S.) unterbreitet namens der VV Vorsorge Vermögensverwaltungs AG in Zug folgende Vorschläge an den Verwaltungsrat:

- In die Statuten ist eine unmissverständliche Regelung aufzunehmen, wonach alle Mitglieder des Verwaltungsrates bei Erreichung des 70. Altersjahres auszuscheiden haben.
- Weiter ist in die Statuten eine Regelung aufzunehmen, wonach alle Mitglieder des Verwaltungsrates nach 10 Jahren zwingend aus dem Verwaltungsrat ausscheiden müssen
- Die Zuwahl von Kandidaten für den Verwaltungsrat ist mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung zu publizieren.

J. Anttila dankt für die Anregungen.

J. Anttila übergibt den Vorsitz an P.E. Otth, Vizepräsident des Verwaltungsrates

- Wiederwahl Juhani Anttila

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 17'794'117 JA gegenüber 56'231 NEIN bei 9'276 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2014, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.

J. Anttila dankt den Aktionären für das erwiesene Vertrauen bestens und versichert ihnen, sich weiterhin für die Interessen der Ascom und all ihrer Aktionäre einzusetzen.

- Wiederwahl Dr. J.T. Bergqvist

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 17'802'956 JA gegenüber 42'446 NEIN bei 14'222 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2014, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

- Wiederwahl Kenth-Ake Jönsson

Die Generalversammlung wählt Kenth-Ake Jönsson mit 17'798'760 JA gegenüber 46'192 NEIN bei 14'672 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2014, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

- Wiederwahl Paul E. Otth

Die Generalversammlung wählt Paul E. Otth mit 17'797'277 JA gegenüber 43'547 NEIN bei 18'800 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2014, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

- Wiederwahl Andreas Umbach

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 17'797'157 JA gegenüber 42'877 NEIN bei 19'590 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2014, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

- **Neuwahl Cornelia Gehrig**

Die Generalversammlung wählt Cornelia Gehrig mit 15'690'461 JA gegenüber 1'324'139 NEIN bei 845'024 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2014, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

J. Anttila gratuliert Frau Gehrig und den bisherigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zu ihrer Wahl.

6.2 Revisionsstelle

J. Anttila beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Keine Wortmeldungen.

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 17'733'487 JA gegenüber 44'296 NEIN bei 81'841 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

7. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung 2013 um 17.00 Uhr.

Dübendorf, 28. Mai 2013

Der Vorsitzende

Der Sekretär
des Verwaltungsrates

Juhani Anttila

Daniel Lack

Beilagen

1. Tonband der ordentlichen Generalversammlung vom 10.04.2013
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2012 J. Anttila / F. Mumenthaler
3. Präsenzmeldung

Geht an:

- Mitglieder des Verwaltungsrates

Zur Kenntnis an:

- Franz Müller (unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- Daniel Bünter und Sascha Rohner (Stimmenzähler)
- Daniel Lack (Organvertreter)
- SIX Swiss Exchange (Abt. Regelpublizität / allgemeine Meldepflichten)
- Fritz Mumenthaler, CEO
- Martin Zwysig, CFO